

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sandra Khalatbari (CDU)

vom 23. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. März 2022)

zum Thema:

**„Es werde Licht, und es wird Licht“ – Straßenbeleuchtung im Bezirk
Charlottenburg-Wilmersdorf**

und **Antwort** vom 04. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. April 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Sandra Khalatbari (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11356

vom 23. März 2022

über „Es werde Licht, und es wird Licht“ – Straßenbeleuchtung im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche unterschiedlichen Arten der Straßenbeleuchtung gibt es im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf (z.B. Gas/Strom/Solar, etc.)?

Frage 2:

Wie setzt sich die Straßenbeleuchtung im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf aus Gas-, Stromlaternen und anderen Lichtquellen zusammen? Bitte hierzu die Übersicht der Gesamtzahlen pro Stadtteile im Bezirk übersenden.

Antwort zu 1 und 2:

Im Bezirk werden rund 19.300 Lichtpunkte betrieben, 3.773 davon mit Gas. Solarleuchten kommen punktuell in kleiner Zahl als temporärer Ersatz defekter Gasleuchten zum Einsatz.

Die Verteilung auf die Ortsteile ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Ortsteil	gesamt	Elektroleuchten	Gasleuchten
Charlottenburg	5.660	4.806	854
Charlottenburg-Nord	1.242	1.193	49
Grunewald	1.554	923	631
Halensee	453	356	97
Schmargendorf	1.540	993	547
Westend	4.198	2.900	1.298
Wilmersdorf	4.639	4.342	297
Summe	19.286	15.513	3.773

Frage 3:

Liegen Erkenntnisse hinsichtlich der Störanfälligkeit der unterschiedlichen Betriebssysteme vor? Wenn ja, welche Störanfälligkeit liegt je nach spezifischem System vor?

Antwort zu 3:

Statistisch gesehen war im Stadtgebiet von Berlin 2021 jede Gasleuchte im Jahr mehr als einmal defekt (28.000 Störungen bei rd. 24.000 Gasleuchten). Bei elektrisch betriebenen Leuchten war die Ausfallhäufigkeit deutlich niedriger (20.000 Störungen bei 201.000 Leuchten).

Frage 4:

Welche Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung sind im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zur Erneuerung oder Errichtung im Jahr 2021 und in den davor liegenden 5 Jahren durchgeführt worden? (Auflistung der Straßennamen und Laternen erbeten).

Frage 5:

Welche weiteren Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung sind im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf für 2022 geplant (bitte Straßen, Zeitraum und Umfang auflisten)?

Antwort zu 4 und 5:

Seit 2016 wurden im Bezirk 5.807 Beleuchtungsanlagen modernisiert. Davon sind 3.166 Anlagen im Zuge der Gasumrüstung ersetzt worden. Das größte laufende Förderprojekt zur Gasumrüstung findet in den Ortsteilen Wilmersdorf und Charlottenburg in insgesamt 98 Straßenabschnitten statt. Link zu weitergehenden Informationen:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/infrastruktur/oeffentliche-beleuchtung/gas-beleuchtung/umruestung-der-gasleuchten/>

Bis Mitte 2023 ist die Umrüstung weiterer 115 Standorte in diesem Projekt im Bezirk geplant. Darüber hinaus werden aufgrund von Defekten an den Gasmasten 40 Standorte punktuell im Bezirk umgerüstet.

Seit 2016 sind darüber hinaus 2.641 elektrisch betriebenen Anlagen modernisiert worden. Schwerpunkt war der Ersatz maroder energieineffizienter Leuchten durch moderne LED-Leuchten. Diese Maßnahmen erfolgten unter anderem in folgenden Straßen: Hohenzollerndamm (270 Leuchten), Otto-Suhr-Allee (98 Leuchten), Bundesallee (94 Leuchten), Westfälische Straße (65 Leuchten), Fürstenbrunner Weg (64 Leuchten).

Auf die Darstellung der Vielzahl einzelner Standorte (2050) in anderen Straßenabschnitten wird verzichtet.

In 2022/2023 ist der Umbau der vorhandenen Beleuchtung auf dem Theodor-Heuss-Platz vorgesehen.

Frage 6:

Für wann ist die Reparatur der defekten Beleuchtungssysteme in der Douglasstraße/Ecke Bettinastraße in Grunewald vorgesehen?

Antwort zu 6:

In diesem Bereich sind aktuell alle Leuchten im Regelbetrieb.

Berlin, den 04.04.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz